

Die Arbeitswelt erfahren

Comenius-Schüler orientierten sich bei VW – Valentin-Traudt-Schüler in Werkschule



Besichtigung

JOHANN-AMOS-COMENIUS-SCHULE. Für 28 Schüler der Johann-Amos-Comenius-Schule, drei Lehrer und vier Mitarbeiter des Volkswagenwerks in Baunatal ging es kürzlich mit dem Bus nach Wolfsburg zu einer Werksführung bei Volkswagen. Anschließend konnten die Schüler der Klassen 9 und 10, die beim Wahlpflichtunterricht die vertiefende Berufsorientierung gewählt haben, noch die Autostadt erkunden. In acht Pavillons präsentieren sich dort Marken, die zum VW-Konzern gehören. Die beiden 48 Meter hohen Autotürme der Fahrzeugauslieferung bieten 800 Fahrzeugen Platz.

Ferner konnte das Automobilmuseum ZeitHaus besucht werden. Bei der Besichtigung, die einige Wochen zuvor im Baunataler Werk stattfand, standen das Presswerk, eine Montagelinie und das Schulungscenter auf dem Programm. In der Werkskantine bestand die Möglichkeit, die legendäre VW-Currywurst zu probieren. Anschließend folgte noch ein Besuch der Volkswagen Akademie. (pbw)

Infos unter: www.comenius-schule-ks.de, www.volkswagen-karriere.de, www.autostadt.de

Werkschule

VALENTIN-TRAUDT-SCHULE. Seit zwei Jahren arbeitet das Heilhaus mit dem BIWAQ-Projekt „Werkschule Löwenherz“ mit Klassen der Valentin-Traudt-Schule. Für 75 Schüler steht einmal in der Woche praktische Arbeit in verschiedenen Werkstätten auf dem Stundenplan. Ziel des Projektes, das vom ESF-Förderprogramm BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) finanziert wird, ist es, die berufliche Perspektive für Jugendliche zu verbessern.

In den letzten Wochen wurden von der 9. Klasse in der Holzwerkstatt sechs Bänke für den Schulhof gebaut. Die Schüler der 10. Klasse schneiderten sich in der Textilwerkstatt T-Shirts.

Diese Werkstatt wird in Zusammenarbeit mit dem in Rothenditmold ansässigen Betrieb „Silberfaden“ betrieben. Die 8. Klasse verbrachte eine Woche zur Berufsorientierung im Heilhaus. Jeder konnte im Praktikum Berufs-

felder in einem der Bereiche des Heilhauses oder in einem benachbarten Betrieb kennenlernen. (chr)

Austausch

GEORG-CHRISTOPH-LICHTENBERG-SCHULE. Ende März war es endlich so weit: 35 Schüler der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule begaben sich auf den Weg nach Toul (Frankreich). Die Schüler der Oberstufe besuchten ihre französischen Austauschpartner und deren Familien in Lothringen.

Vor Ort konnte nicht nur zwei Wochen lang französischer Alltag erlebt und gelebt werden, sondern es wurde auch ein buntes Programm



Erfahrung mit dem Handwerk: Valentin-Traudt-Schüler machten erneut Praktika in der Werkschule Löwenherz.

Foto: nh

geboten: Neben dem Besuch des Unterrichts im Lycée Majorelle und sportlichen Aktivitäten standen Besichtigungen in Straßburg, Metz und Nancy auf dem Programm. Außerdem konnten sich die Schüler in Douaumont und Verdun angesichts der Soldatengräberfelder des Ersten Weltkrieges ein Bild von der Wichtig-

keit und den Errungenschaften der deutsch-französischen Freundschaft seit den Weltkriegen machen. Eine zweitägige Stippvisite in Paris rundete den Besuch ab. In einem Jahr gibt es den Gegenbesuch. (chr)

Blindenhilfe

ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE. Seit 1956 beteiligen sich Schüler der Albert-Schweitzer-Schule an einer wichtigen caritativen Aufgabe, der Sammlung für das Blindenhilfswerk Hessen. In dieser über fünfzigjährigen Tradition sind bis heute 134 000 Euro gesammelt worden. Das Geld kommt blinden und sehbehinderten Menschen zugute, etwa für den Kauf von Hilfsmitteln, die von den Krankenkassen nicht erstattet werden.

Auch im Schuljahr 2013/2014, von Oktober bis Dezember 2013, waren ASS-Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 erfolgreich unterwegs und haben 2056,44 Euro für das Blindenhilfswerk gesammelt.

Ab Oktober beginnt die nächste Sammlung der ASS-Schüler. (chr)



Sacre-Coeur: Georg-Christoph-Lichtenberg-Schüler auf Stippvisite in Paris.

Foto: nh

Quelle:

HNA, 09.05.2014